

Während dieser Jahrhunderte dienten die alttestamentlichen Prophetien über den Messias als verfügbares "Datenmaterial" (falls wir diesen Begriff aus der Naturwissenschaft entleihen dürfen), aufgrund dessen verschiedene "Modelle" oder "Theorien" aufgestellt wurden, die jede für sich versuchten, ein Gesamtbild vom kommenden Messias oder der Messiasse hervorzubringen. Mehrere "apokalyptische Modelle" wurden aufgestellt, einschließlich eines "Qumran Modells"; es gab ein "neutestamentliches Modell" oder "christliches Modell"; und es gab mehrere "rabbinische Modelle" für den Messias. In diesem Kapitel werden wir diese Modelle miteinander und, was am wichtigsten ist, mit dem *Datenmaterial des Alten Testaments* vergleichen. Wir werden sehen, daß das neutestamentliche Modell sich als das herausstellen wird, das sich gegenüber seinen Mitkonkurrenten in der Entsprechung zum alttestamentlichen Datenmaterial als klar überlegen zeigt.

Immer dann, wenn in der Naturwissenschaft zwei oder mehr Modelle aufgestellt worden sind, um ein Phänomen zu erklären, versuchen die Wissenschaftler ein entscheidendes Experiment zu entwickeln, um diese Modelle voneinander zu unterscheiden, eines das alle anderen außer einem Modell ausschließt oder zumindest seine klare Überlegenheit beweist. In unserem Fall sind, wie bei jeder historischen Untersuchung, Experimente nicht möglich. Dennoch können wir nach bestimmten *entscheidenden Fakten* suchen, die eine ähnliche Funktion ausüben. Tatsächlich enthält das alttestamentliche Datenmaterial bezüglich des Messias mehrere *Paradoxa*, die es uns besonders schwer machen, ein befriedigendes Modell aufzustellen. Ein Modell, das in der Lage ist, mit diesen Paradoxa fertigzuwerden, wird denen, die es nicht können, klar überlegen sein.

Diese besondere Argumentation ist heute wichtig, da liberale Theologen versuchen, jeden Verweis auf erfüllte Prophetien als Beweis für das Christentum auszuschließen. Liberale Theologen werfen den evangelikalischen Christen oft Einseitigkeit vor, indem sie behaupten, daß diese das Alte Testament durchforsten, um Abschnitte zu finden, die zu Vorhersagen auf Jesus verdreht werden können. Andererseits meinen die Evangelikalen, daß die Liberalen mit der Ablehnung der Wunder der ganzen Frage nach der Wahrheit des biblischen Christentums ausweichen, von welchem